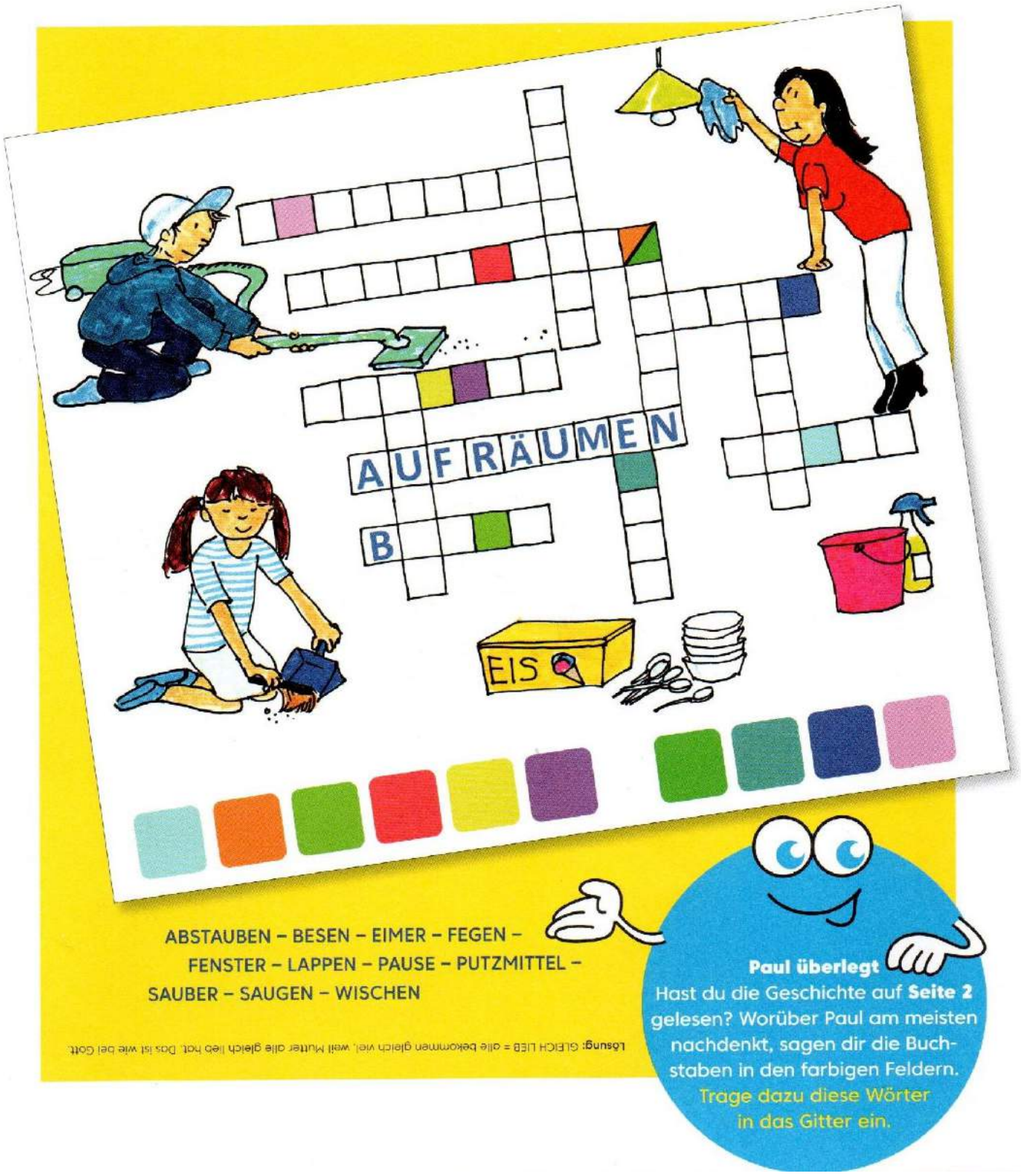
Das ist unfair!

Basteln – Rätseln – Eis herstellen und mehr …

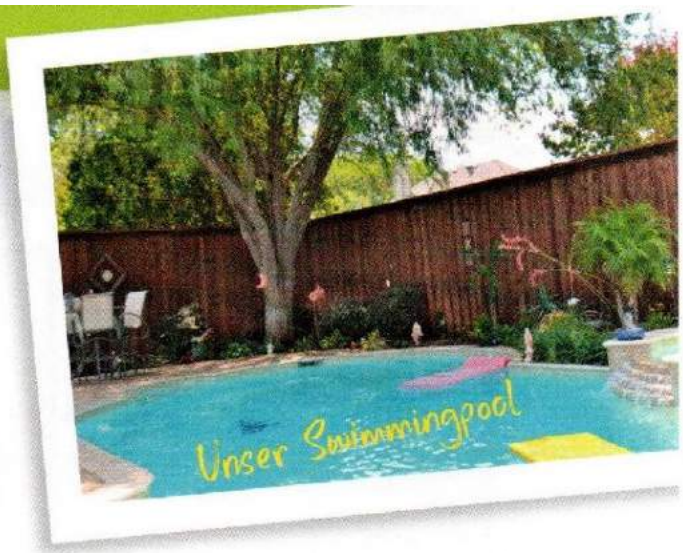


Seite 2 meint den ersten Teil der Geschichte vom Podcast

…eine weitere Geschichte

Arm oder reich?

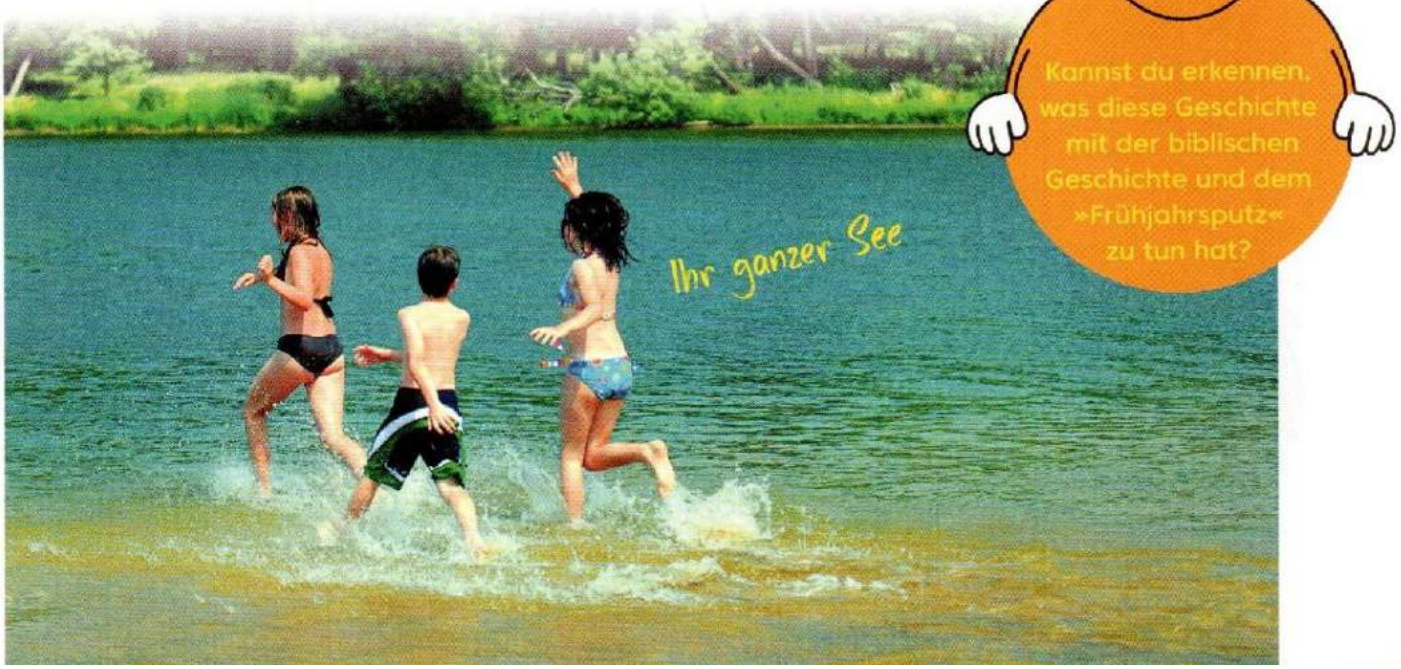
Dies ist eine Erzählung über einen sehr reichen Mann. Der wollte seinem Sohn zeigen, wie arme Menschen leben. Der Vater und der Sohn verbrachten dafür einige Tage bei einer sehr armen Familie, die in der Nähe lebte. Als Vater und Sohn nach dem Besuch nach Hause zurückkehrten, fragte der Vater:



»Verstehst du nun was es bedeutet, arm zu sein?«
»Ja, das weiß ich jetzt«, sagte der Sohn.
»Kannst du mir dann den Unterschied zwischen unserem Leben und dem Leben armer Menschen beschreiben?«, bat der Vater.
Der Sohn antwortete:
»Wir haben nur einen Hund, aber sie haben vier.
Wir haben einen kleinen Swimmingpool auf unserem Grundstück, aber sie haben einen ganzen See.
Wir haben bunte Lampen im Garten, aber sie sehen den ganzen Sternenhimmel.
Wir haben jede Menge Angestellte, die uns helfen, aber sie helfen anderen.
Wir haben einen Zaun um unser Grundstück gezogen, aber sie haben Freunde, die sie beschützen.
Und ich habe geglaubt, dass wir reich und sie arm sind.«

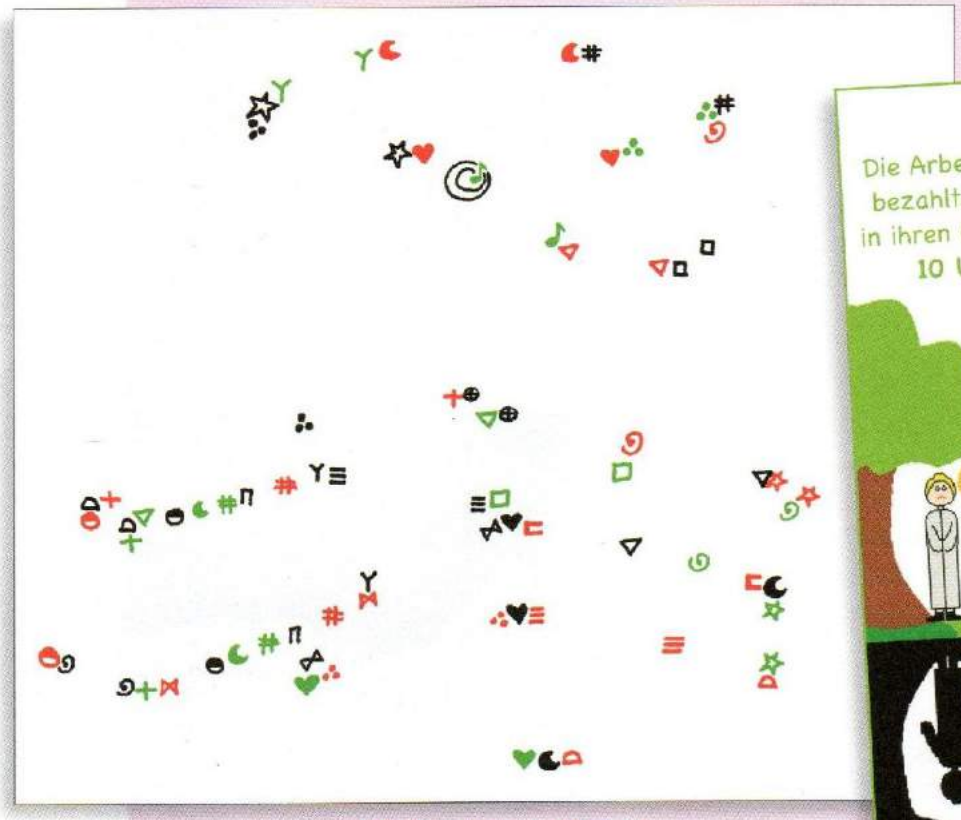
Kristina Reftel

Aus: Ich habe noch dir gewonnen!



Kannst du erkennen, was diese Geschichte mit der biblischen Geschichte und dem »Frühjahrsputz« zu tun hat?

…zum Rätseln

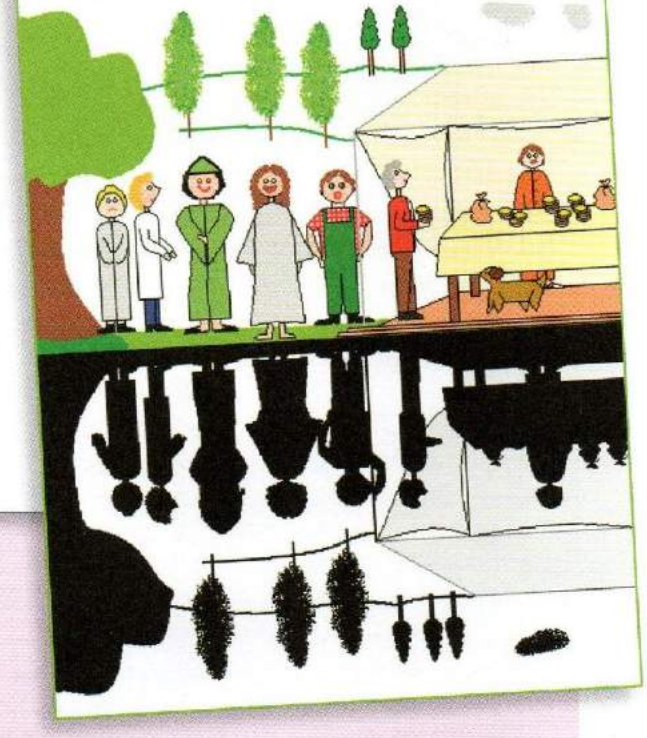


Eins zum anderen

Hier gibt es immer zwei **ganz gleiche** Symbole.
Suche sie und füge eins zum anderen.
Dazu verbindest du sie mit einer geraden Linie.
Heraus kommt ein Bild. Was zeigt es?

Von Freude bis …

Die Arbeiter werden am Ende des Tages ausbezahlt. Was sie wohl denken? Kannst du es in ihren Gesichtern lesen? Findest du auch die **10 Unterschiede** im Schatten unten?



F	G	K	U	L	M	T	P	D	F	A
K	L	S	M	S	P	W	F	I	K	R
L	E	M	I	N	F	P	A	K	N	L
		D	M	P	E	F	K	R		
			L	H	A	M	P			
				F	B	K	E			
				N	L	M				

Besser geht's gemeinsam

Das wird in den Geschichten dieses Heftes auch deutlich. Übermale im Buchstabengitter folgende Buchstaben mit dunkler Farbe:
F – K – L – M – P.
Die übrigen Buchstaben ergeben den Lösungssatz.

Lösungen: Besser geht's gemeinsam: GUT. DASS WIR EINANDER HABEN. Eins zum anderen: Von Freude bis …

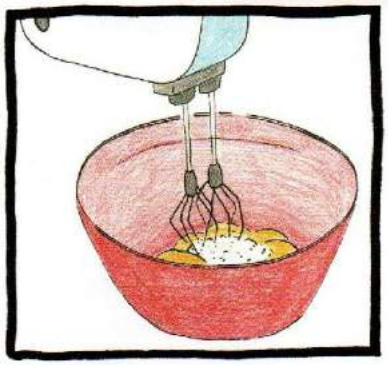
…ein Rezept

Eis schmeckt immer!

Das findet auch Paul und freut sich im Frühling auf die Riesenportion Eis.
Wir haben dir ein leckeres Rezept für **Schokoladeneis**. Das kannst du ganz **ohne Eismaschine** herstellen. Du brauchst nur ein Rührgerät. Mach dir und anderen eine Riesenportion davon.

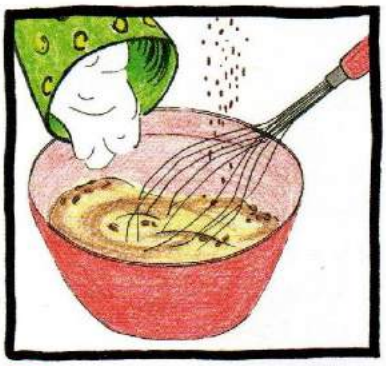
Du brauchst für 5 Portionen:

- 2 Eigelbe von ganz frischen Eiern (hier lohnen sich Bio-Eier)
- 1 ganzes Ei (Bio-Ei)
- 2 Esslöffel Zucker
- 60 Gramm Vollmilchschokolade
- 60 Gramm Zartbitterschokolade (mit mindestens 55 % Kakaoanteil)
- 50 Gramm Schokoraspel
- 250 Milliliter Sahne

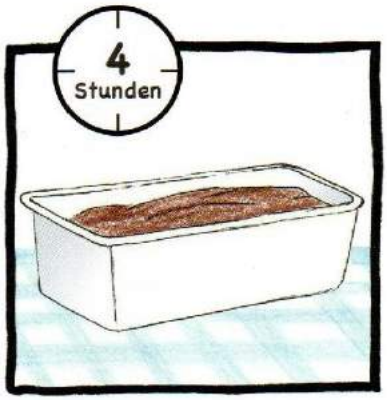


1 Die **Eigelbe**, das **Ei** und den **Zucker** in eine Schüssel geben. Mit dem Rührgerät alles sehr gründlich rühren, bis es richtig **schaumig** ist.

2 Die **Schokolade** im Wasserbad in einem kleinen Topf schmelzen.
Tipp: Mach das mit ganz **niedriger Temperatur**. Die Schokolade soll nur schmelzen, nicht kochen.



3 Dann die Schokolade nach und nach unter die Eiermasse rühren. Die **Sahne schlagen** und ebenfalls unter die Eier-Schokoladenmasse mengen.
Tipp: Das machst du am besten **vorsichtig von Hand**. Anschließend noch die **geraspelte Schokolade** unterziehen.



4 Jetzt das Ganze in eine Schale füllen, die auch in die Gefriertruhe gestellt werden kann. Mindestens **vier Stunden** gefrieren lassen.
Das Eis ein paar Minuten vor dem Genießen aus der Gefriertruhe nehmen und antauen lassen.
Lasst es euch schmecken!

Braun, rot, weiß – alles ist Eis

Wusstest du …

… dass ausgerechnet da, wo es in Europa am kältesten ist, am meisten Eis gegessen wird?

Die nördlichen Länder **Finnland**, **Schweden** und **Norwegen** liegen mit **12 Litern** pro Mensch weit vorne. In **Deutschland** werden um die **8 Liter** Eis gegessen. Und die **Italiener** genießen nur **fünfeinhalb Liter** Eis im Jahr.

»Dolomiti«

Die meisten Betreiber der Eisdielen kommen aus den Dolomiten. So liegt es nahe, ihren Geschäften den Namen **»Dolomiti«** zu geben. Es ist der meist verwendete Namen für Eisdielen.

Woher kommt der Name »Eisdiele«?

Vor dem Zweiten Weltkrieg wurde Eis vom **Fahrrad** aus verkauft. Das wurde dann verboten. Deshalb mieteten die Eisverkäufer **Zimmer** im Erdgeschoss von Wohnungen und boten das Eis durchs **Fenster** an. Damit die Kunden besser sehen und die Eistüte in Empfang nehmen konnten, wurden **Dielenbretter** vor die Fenster gelegt. Die **»Eisdiele«** war geboren.

Was macht das Ei im Eis?

Im Eigelb ist **Lecithin**. Das verbindet Flüssigkeiten miteinander. So dient das Ei dazu, Wasser und Fett miteinander zu verbinden. Das macht das Eis schön **cremig**.

Weil
Gott
alle
liebt,
gibt er
allen
was sie
brauchen.

…hier unten ist die Bastelanleitung zur vorangegangenen Seite:

Zick-Zack-Bild

Paul erlebt an diesem Putzsamstag sehr viel: Er arbeitet viel. Putzt und hilft seiner Mutter. Er freut sich auf das riesige Eis, das sie ihm versprochen hat. Und er erlebt, wie er enttäuscht ist. Obwohl das Eis sogar noch größer war, als er es sich vorgestellt hatte. Paul erlebt auch, dass er eine Sache auch von einer anderen Seite sehen kann. Er lässt sich von seiner Mutter mitnehmen, hinein in das, wie sie denkt. Da sieht das große Eis, das sie auch den anderen gibt, plötzlich anders aus. Unser Zick-Zack-Bild heute möchte dir das deutlich machen:
Eine Sache kann sich verändern, wenn ich sie von einer anderen Seite aus anschaue.

Und so geht's:

1. Schneide die Streifen entlang der äußeren, schwarzen Linie aus.
2. Falte das Papier an den weißen, gestrichelten Linien im Zick-Zack. **Tipp:** Der linke Streifen zeigt dabei nach hinten.
3. Stelle es auf einen Tisch. Schau von links schräg drauf. **Was siehst du?**
4. Verlasse dann deinen Platz und gehe etwas nach rechts. Jetzt schaust du von schräg rechts darauf? **Was siehst du jetzt?**

Unterschiedliche Gefühle

Diese Männer hier haben gerade ihren Lohn erhalten. Manche sind enttäuscht, manche überrascht oder erstaunt, manche freuen sich. Kannst du die Gesichter den Schatten zuordnen?

Langer Weg Die Erntehelfer haben einen langen Weg zu gehen vom Marktplatz zum Weinberg. Welcher Weg ist es?

Lösungen: Unterschiedliche Gefühle: A-4, B-2, C-5, D-6, E-1, F-3; der Mann bei F sieht überrascht aus. Langer Weg: Weg 3.

...ein Gebet

Gott, du kennst mich
Gott, du kennst mich.
Manchmal fühle ich mich ungerecht behandelt.
Andere haben mehr!
Mehr Spiele. Mehr gute Noten. Mehr Papa.
Dann ärgere ich mich.
Oder ich werde ganz still.
Oder ich werde wütend.
Gott, du kennst mich.
Dir brauche ich nichts zu erklären.
Nichts von dem, was ich fühle.
Nichts von dem, was ich denke.
Das ist gut.
Gott, du kennst mich.
Du verstehst, wenn ich dich bitte,
dass alle gleich viel haben sollen.
Du verstehst,
wenn ich enttäuscht bin,
wenn das nicht so ist.
Dann hilfst du mir.
Ich schaue dann mit anderen Augen
auf eine Sache.
Und ich sehe ganz Neues.
Gott, du kennst mich.
Ich weiß, du gibst mir alles,
was ich zum Leben brauche.
Hilf mir zu sehen,
was du für mich bereithältst.
Amen.